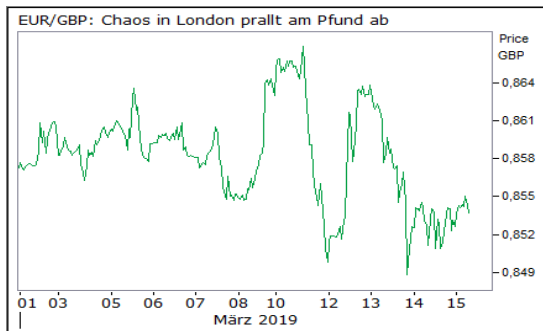


DEVISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	11587,47	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	164,27	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,082	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	5,18	in Prozent
Öl	67,38	in USD/Barrel Brent
Gold	1301,3846	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J, in %)	0,3 / 1,5	0,3 / 1,5
13:30	US	Empire Manufacturing Index	10	8,8
14:15	US	Industrieproduktion (M/M, in %)	0,4	-0,58
14:15	US	Kapazitätsauslastung (in %)	78,45	78,2189
15:00	US	Verbrauchervertrauen Uni Michigan	95,7	93,8

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro kämpft mit der 1,13.
- EUR/GBP: Parlament stimmt für Verlängerung.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1313	1,1328	JPY	126,340	126,580	CHF	1,1337	1,1357
GBP	0,8533	0,8553	CAD	1,5026	1,5086	SEK	10,5017	10,5257
CNY	7,5907	7,6307	NOK	9,6777	9,7017	PLN	4,2945	4,3145
CZK	25,5950	25,7450	AUD	1,5902	1,6052	NZD	1,6458	1,6608
TRY	6,1875	6,1975	RUB	73,8077	74,4077	ZAR	16,3441	16,4441
HKD	9,0884	9,0922	SGD	1,5858	1,5867	HUF	321,15	321,32
USD/JPY	111,610	111,810	GBP/USD	1,3234	1,3274	USD/CHF	0,9959	0,9961

EUR/USD: Seine Gewinne des Vortages konnte der Euro nicht vollständig halten und kämpft nun erneut mit der Marke von 1,13. Gestern wurde er in der Spitze noch bei 1,1339 gehandelt. Bewegung kam in das Währungspaar, als Medien berichteten, dass der ursprünglich für Ende März geplante Termin für ein Gipfeltreffen zwischen China und den USA verschoben werden sollte. Ein Treffen werde nun frühestens im April erwartet. US-Präsident Trump hatte zuletzt noch geäußert, dass er keine Eile habe, einen Handelspakt abzuschließen. Auch die chinesische Regierung äußerte sich zurückhaltend zu den bisherigen Ergebnissen. Die US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe lagen über den Erwartungen und die US-Einfuhrpreise stiegen etwas mehr als prognostiziert. Die Gemengelage schien mehr dem US-Dollar in die Karte zuspieren, da er gegenüber mehreren wichtigen Währungen zulegen konnte. Datenseitig stehen heute insbesondere US-Veröffentlichungen auf der Agenda. Die Industrieproduktion sowie Stimmungsindizes dürften Hinweise auf den Zustand der US-Wirtschaft geben. In allen Fällen rechnet man mit einer Verbesserung gegenüber der Vorperiode.

EUR/GBP: Sehr deutlich sprachen sich gestern die Abgeordneten im britischen Parlament für eine Verschiebung des Brexit-Austrittsdatums aus. Mit 402 Stimmen sprach man sich für eine Verlängerung von bis zu 3 Monaten aus. Nur 202 Parlamentarier stimmten dagegen. Voraussetzung ist aber eine Zustimmung zum EU-Austrittsvertrag, der erst am Dienstag abgelehnt wurde. Falls es keine Einigung geben sollte, soll es eine länger andauernde Verlängerung geben. Labour-Chef Corbyn sagte, dass nun weder der aktuelle Brexit-Vertrag noch ein Austritt ohne Deal möglich sei. Ein zweites Referendum soll es nicht geben. Nun muss sich die EU auf eine mögliche Terminverschiebung einigen. Dazu müsse unter anderem die Begründung und eine mögliche Dauer geprüft werden, so ein Sprecher der EU-Kommission. Der Kurs des Währungspaares lässt keine klare Richtung erkennen und schwankt um 0,85.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.